



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum
wenigsten nicht widerstreben**

Spengler, Lazarus

[Nürnberg], 1530

VD16 S 8234

Causa. ii.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33264

Gelasius papa
Et si illa.

Das vmb nutz vnd notturfft willen der gemeyn die geystlichen gesetz vnd ordnungen sollen gemessig vnd auffgehaben werden.

Leo papa
Exigunt

Das auch den leyen/die zu Bischouen erwelt werden/solchs auf billichen guten vrsachen zugelassen sein sol.

Augustinus
Nos in quenqz;
Iudex
Felix papa.
Primates
Nicolaus papa.
Notum sit.
Idem
Nemo Episcop.

Causa. ij. Quest. j.

Das nyemandt verdampt oder verurtheilt werden sol/er sey dan zuvor ordentlich überwunden/oder hab sich selbs/durch sein bekantnis beschuldigt/das auch der/der on vorgehende überwindung oder sein selbs bekantnis entsetzt wurdet/widerumb restituirt/auch keiner on vorgehende gnugsame verhörung der sachen/in bann gethan werden sol.

Euaristus papa.
Deus omnipotēs

Das man mit keinem vtheil/eylen oder zuschnell sein/Sunder einen zuvor notturfftiglich verhörm/vñ die sachen allenthalb fleysiglich erforschen sol.

Quest. vj.

Leo papa.
Qui scit.

Welcher andern zu einem Obern für gesetzt ist/der sol auch mit beschwerung tragen andern zu gehorsamen/vñ zu bedencken/das er auch einen Obern hab/ Vnd wie er nit gern ein schwere pürde tragen wolt/ Also sol er sich auch nit vnter steen andern ein vntersgliche pürde auff zu legen/dann wir sein jünger eines demütigen vnd sensstmitigen meysters/der da spricht/Leert von mir/dann ich Bin demütig vnd von herten sensstmitig.

Questio. vij.

Das nit der stand oder die würdigkeyt / sunder ein
Christenlich lebenn einen Bischoue mach / das auch
nicht der name / sunder ein vnstrefflich leben eins Bi
schoffs / iue zu solchem stand würdiget / dan das saltz
das thum wirdet / ist zu nichten gut dann das es hin
aufgeworffen / vnd von den Sewen zertretten wer
den sol / vñ das ein Bischoue der seiner dienstperkeyt
nit gnugthut / nicht ein Bischoue / sunder ein vnter
schempter hundt zuachten sey / Item das man auch
die vnterscheydt der hohen vñ nidern stende / nit der
werden sunder des lebens halben vnteyln sol.

Hieronimus.
Non omnes.
Augustinus.
Non omnis.
Hieronimus
Paulus
Augustinus
Quaquam

Das gar zūnilmaln ein geleter von einem vnge
lerten / ein geystlicher von einem leyen / billich zu straf
fen sey / Vnd das die priester der kirchē auß billichem
rechten / in sachen des glaubens / von den vnterthanē
angezoge gestrafft vñ verklagt werden mögen / vñ
würdt hie durch ein Exempel / Bischoff Paulus zu
Deacklin angezeigt / der von seinen vnterthanen ver
klagt / überwunden / abgesetzt vnd ein ander an sein
stat verordnet worden ist.

Beda.
Secuti sunt.
Damasus papa
Ictes absq̄ vlla.
Gregorius
Petrus potestatē.
Idem.
Paulus diaclene.

Das die vnterthanen iren Oberrn nicht zūnil vnd
übermässig vnterworffen sein / sunder derselbē straf
lich leben / straffen vñ warnemen sollen / auff das
sie nit dafür geacht werden / als ob sie durch vnnot
turfftige vnterthēigkeyt der menschen / iren lastern
gehörchen wöllen.

Gregorius
Admonēdi.

Ex Concilio.
Peruenit.

Das kein Bischou/eynichen sträfflichen beywo-
ner bey jme haben vnd gedulden sol.

Causa. iij. Quest. vij.

Gregorius.
Qui sine peccato
Ambrosius
Iudicet

Das die/die ander leüt straffen vnd vrteylen wöl-
len / an jnen selbs anfahen / vnnnd züuor vnsträfflich
vnd vntadenlich sein sollen.

Gregorius.
In grauibus.

Es ist geschriben/spricht sanct Gregorius inn di-
sem Canon/Gott sahe auff den Abel vnnnd auff seine
gaben/Auff Cayn aber vnd seine gaben sahe er nit/
Das aber Moses sagt/ Der Herr hab auf die gabe
gesehen/ da wil er gar eygenlich vnnnd fleyssig fürse-
hen/das er auff den Abel gesehen hab/dar auf offen-
lich angezeygt würdet/das nit der geber von den ga-
ben/sunder die gab von des gebenden wegem / Gott
wolgefallen.

Augustinus
Postulatus.

Auf dem kan menigklich vermercken / das nicht
der mensch von der werckwegen / sunder die werck
von des menschen wegen der züuor Gott angenehme
sein muß/Got wolgefallen/wie dann Gregorius zu
stund in disem Canon hernach spricht/ mit disen wor-
ten/Dañ die gaben der Boshaftigen bestettigt Got
nicht/sicht auch auff ire opffer nit/ so würdet er von
irer vil opffer wegen/ jnen ire sünden nit nachlassen.

Augustinus spricht alhie inn disem Canon / das
saltz im Euangelio/wann es thum würdet/so ist es
zu nichten gut/dann das man es sol hinaus werffen
damit es von den menschen zertret werd/Darauf
versteet ein yeder/sagt der Canō/das ein sträfflicher